

Erinnern an Kalavryta Singen für Frieden und Versöhnung

Benefizkonzert mit dem Chor der Stadt Athen und dem internationalen Chor der Deutschen Welle

Samstag, 26. Januar 2019 | 18 Uhr

Jesus-Christus-Kirche | Hittorfstraße 23 | Berlin-Dahlem

Eintritt frei. Um Spenden wird gebeten für die griechische Aktion „Alle zusammen schaffen wir es“.

Schirmherrschaft: Griechische Botschaft in Berlin

Medienpartner: Radio und TV Skai, Griechenland



Erinnern an Kalavryta

Die Kleinstadt Kalavryta liegt mitten in einer malerischen Landschaft im Norden der Peloponnes. Doch die Idylle verbirgt auch eine grauenvolle Geschichte, die bis heute nachwirkt. Am 13. Dezember 1943 geschah hier eines der größten Kriegsverbrechen während der deutschen Besetzung in Griechenland: Die Wehrmacht erschoss über 700 Menschen – Männer und Jungen ab 14 Jahren. Übrig blieben die Frauen und Kinder. Seitdem heißt der Ort „Dorf der Witwen“. Im „Museum des Holocaust von Kalavryta“ wird die Geschichte des Ortes und des Verbrechens lebendig gehalten. Kalavryta steht für Kriegsverbrechen, Widerstand, Schuld und Wiedergutmachung. 2016 gab der Chor der DW hier erstmals ein Konzert.

Chor der Stadt Athen | Leitung: Stavros Beris

Der Chor der Stadt Athen wurde 1999 mit dem Ziel gegründet, den musikalischen Raum zwischen dem klassischen Repertoire und zeitgenössischer Musik zu überbrücken. Er besteht aus professionellen Sängerinnen und Sängern mit solistischen Erfahrungen und gastiert dank seines Profils auch in großen Konzerthäusern weltweit.



Deutsche Welle Chor | Leitung: Maja Braun

Der Deutsche Welle Chor hat in diesem Jahr sein 25-jähriges Bestehen gefeiert. Gegründet von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sind inzwischen viele Musikbegeisterte mit internationalem Hintergrund hinzugekommen. Heute zählt der Chor 50 Mitglieder aus rund 20 Nationen. Zum Repertoire gehören Lieder aus allen Erdteilen.



[↗ dw.com](http://dw.com) | [↗ singing.deutschewelle.de](http://singing.deutschewelle.de)

Aktion OLOI MAZI BOROUME: „Alle zusammen schaffen wir es“

Seit dem Ausbruch der griechischen Finanzkrise im Jahr 2011 unterstützt die Aktion „Alle zusammen schaffen wir es“ Initiativen in den Bereichen Gesundheit, soziale Vorsorge, Ausbildung und Umwelt. Es werden zum Beispiel Lebensmittel, Medikamente und Kleidung für mittellose Menschen gesammelt und Stipendien an Jugendliche vergeben, deren Eltern kein Studium finanzieren können. Hauptziel ist die Hilfe für sozial schwache Gruppen, die von der Krise besonders betroffen sind. Die Aktion wurde von dem privaten Medienunternehmen Skai initiiert. Eine neue App erleichtert es spendenwilligen Bürgerinnen und Bürgern, für Lebensmittel zu spenden.

[↗ donate.oloimaziboroume.gr](http://donate.oloimaziboroume.gr)